

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
I. Das Volksschulwesen in Preussen bis 1870	11
§ 1. Die Anfänge des Volksschulwesens in Preussen	11
a) Die ersten Volksschulen in Deutschland	11
b) Die ersten Volksschulen in Preussen	13
§ 2. Die Volksschulen in Preussen von Anfang des 19. Jahrhunderts bis 1870	18
a) Die Einwirkungen der erwachenden liberalen Geistesrichtung auf die Volksschule	18
b) Stellung des Liberalismus zu Religion und Kirche einerseits und zum Staate anderseits	21
c) Der preussische Staat und die Volksschule bis 1870	23
II. Die preussische Volksschule nach 1870	29
§ 3. Die Kulturkampfszeit	29
a) Das Schulaufsichtsgesetz von 1872	29
b) Die „allgemeinen Bestimmungen“ von 1872	31
c) Die Simultanschule in der Kulturkampfszeit	31
§ 4. Die achtziger und die neunziger Jahre	33
a) Unmittelbar nach dem Kulturkampf	33
b) Der Gesetzentwurf des Ministers v. Gossler	33
c) Der Gesetzentwurf des Ministers Graf v. Zedlitz	34
III. Das Volksschulunterhaltungsgesetz von 1906	37
§ 5. Das Zustandekommen des Gesetzes	37
§ 6. Inhalt des Gesetzes	41
a) Eigentümer der Schule und Träger der Unterhaltungskosten	42
b) Verwaltung der Schule	45
c) Der konfessionelle Charakter der Schule	49
§ 7. Folgen des Gesetzes	51
a) Die Wirkungen des Einflusses der kommunalen Verwaltung auf das Schulwesen im besondern	51
b) hinsichtlich der Einführung der Simultanschulen	52
c) hinsichtlich der Anstellung der Lehrer und der Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus	55
IV. Die Simultanschule	58
§ 8. Charakter und Ziele	58
a) Begriffliche Bestimmung der Simultanschule	58
b) Die Simultanschule nach den Erklärungen ihrer Anhänger	59
c) Die religionslose Schule als Ziel	61

§ 9. Prüfung der angeblichen Vorteile der simultanen Schule vor der konfessionellen	63
a) Notwendigkeit tiefer religiöser Einwirkungen gerade in heutiger Zeit	63
b) Prüfung der Simultanschule im Lichte des allgemeinen Volkswohles	64
c) Prüfung der Simultanschule im Lichte der Pädagogik, diese zumal als Charakterbildung gedacht	69
V. Liberale und christliche Erziehungsideale	76
§ 10. Die liberalen Erziehungsideale	77
a) Die Anhänger liberaler Pädagogik als Reaktion gegen die frühere Erziehungsweise	77
b) Die liberale Pädagogik unter völligem Einflusse der liberalen Weltanschauung	79
c) Die Grundgedanken der liberalen Weltanschauung in ihrer Anwendung auf das Erziehungswesen	81
§ 11. Die christlichen Erziehungsideale	85
a) Die Vereinbarkeit christlichen Gottesglaubens und christlicher Dogmen mit den Grundbedingungen freier Verstandestätigkeit	86
b) Die Bedeutung christlicher Sittenlehre für die Willensbildung des Menschen	90
c) Vereinzelte Verirrungen geistigen Quietismus und äusserer Werkheiligkeit	93
VI. Unsere Aufgaben auf dem Gebiete der Schule	96
§ 12. Unsere Mitarbeit bei der Durchführung des Gesetzes zwecks Erhaltung einer christlichen Schule	96
a) Rege Beteiligung an den Wahlen zu den Kommunalverbänden	96
b) Mitarbeit in den Schuldeputationen, Schulvorständen und Schulkommissionen	109
c) Beschwerde oder Klage bei den obern Instanzen	109
§ 13. Die Mitwirkung der Eltern zwecks Erhaltung einer christlichen Schule	111
a) Die Mitwirkung der Eltern zur Festigung einer christlichen Erziehung der Schuljugend	112
b) Erziehung der heranwachsenden Jugend als Ergänzung der Schulerziehung	120